



Die Folgen von Konkurrenzdenken und von Geistesraub und Imitation

Konkurrenzdenken und Geistesraub, das Imitieren und Kopieren von fremden Werken, wird von Menschen verübt, die nicht fähig sind, ihre eigene Kreativität zu entfalten.

Sie profitieren von der Geistesleistung von anderen. Sie verhalten sich symbiotisch zu ihren Vorbildern. Am Ende hassen sie ihr Vorbild, sie glauben besser zu sein und sie können die Vorstellung nicht ertragen, dass das Vorbild der Schöpfer der Ursprungsidee ist!

Die Menschen neigen dazu, sich im Sport und in anderen Aktivitäten mit ihren Mitmenschen zu messen. Das ist ein natürliches Verhalten. Wer im seinem Leben ein ständiges Konkurrenzverhalten mit anderen entwickelt, wird der Mensch seinen eigenen Ideenreichtum und seine verborgenen Talente nicht entfalten können und diese verkümmern dadurch.

Ein Mensch mit einem schwachen Selbstbewusstsein vergleicht sich gerne mit anderen. Ein dumme Mensch vergleicht sich mit gebildeten Menschen und fühlt sich „schlau“ als der Gelehrte. Der Halbstarke wird sich stärker fühlen als der Stärkere und so weiter. In der Magie ist es ebenso! Ein Anfänger, ein Laie und Scharlatane glauben, die gleichen Fähigkeiten zu besitzen wie der gelernte Magier und der Hellseher, der angeborene Fähigkeiten besitzt.

Ein echter Magier wird bescheiden bleiben und demonstriert nicht wahllos seine Kraft. Er wird zum gegebenen Zeitpunkt seine Fähigkeiten zeigen. Der Erfolg wird nicht ausbleiben! Jemand mit gesundem Menschen-verstand weiß: „Bescheidenheit führt zum Erfolg!“

Ein Mensch, der sich ständig mit anderen vergleicht, ist schon verloren. Er wird seine Ziele nicht erreichen. Er wird bestenfalls immer mittelmäßig bleiben. Niemand sollte sich mit wirklich heilsichtigen Menschen, die die Magie beherrschen, vergleichen. Nur Dummköpfe werden dies tun.

Ein Scharlatan auf diesem Gebiet wird sich früher oder später wundern, welche Folgen auf ihn zukommen werden. Diese Fähigkeiten sind ein Geschenk des Himmels und bei Missbrauch, wird der Himmel entscheiden, welche Folgen der Scharlatan, der mit diesen Fähigkeiten prahlt, zu tragen hat. Niemals einen anderen kopieren ist das erste Gebot für einen wahren Magier.

Ein Lehrling der Magie lernt seine Fähigkeiten in der Ausbildung zu entdecken und zu entfalten und das stärkt seine Entwicklung. Das ist die „Initiation“ der Magie-Schule. Der Lehrer gibt dieses

Das ist unbezahlbar. Es ist eine Opfergabe, die im Frühjahr und Sommer getätigt wird. Früher war es üblich, dass Menschen ihren wertvollsten Besitz als Opfer darboten, so wurde das „Tieropfer“ geboren. Heutzutage besteht die Opfergabe aus Geldbeträgen. Je größer das Ziel war bzw. ist, das man erreichen wollte, desto größer waren bzw. sind die Opfergaben.

Über die Größe eines Opfers darf nicht verhandelt werden, wenn man sein Ziel erreichen will, ansonsten wäre es kein Opfer – wie es das Wort schon sagt. Mit einem bestimmten (persönlich abgestimmten) Mantraspruch oder salomonischen Gebeten u. a., startet der Schüler seinen neuen Weg und der Lehrer macht ihn stark und schenkt ihm die „Gabe des Könnens“. Er kann fast jedes Ziel erreichen, das er erreichen will. Natürlich nur, wenn er an sich und sein Ziel glaubt und darüber Stillschweigen bewahren kann.

Die Magie ist gleichbedeutend mit „schweigen“. Wer sich erbarmt, wird selbst Erbarmen finden. Das ist auch ein Wunder. Wer bescheiden bleibt, erlebt Erbarmen mit sich und anderen und wird so stark und unbesiegbar. Wann verliert der Lehrer seine Fähigkeiten? Wenn er mit schwarzer Magie arbeitet. Denn dann erhält er kein Erbarmen und zerstört sich selbst.

Warum darf die Lehre der Magie nicht **leichtfertig kritisiert** werden? Es besteht dadurch die Gefahr, dass das Glück für immer entschwindet. Geschlossene Verträge mit einem echten Magier dürfen nie widerrufen werden, da es sonst zu einer Umkehrung ins Gegenteil der erreichten Zustände kommt – langsam aber sicher. Ohne das es der Betroffene merken wird. Warum darf man den Magie-Lehrer nicht beneiden? Jeder bekommt das zurück, was er geistig selbst erzeugt hat. Beneidet man den Lehrer, wird man zum Opfer seiner Neider. Greift man seinen Magie-Lehrer an, beraubt man sich selbst seines Glückes.

Warum ist es so wichtig, sich **nicht** mit anderen zu vergleichen, kein fremdes Geistesgut zu rauben, andere zu kopieren und in Konkurrenz mit anderen zu gehen? Das liegt auf der Hand.

Was geschieht, wenn sich ein Schüler mit anderen vergleicht? Er bleibt mittelmäßig. Ebenso im Alltag. Jeder sollte auf seine eigenen Fähigkeiten vertrauen und dann geschieht das Wunder und man erhält echtes Erbarmen.

